

Hilfestellung für Turner

Tipps für „TiB“ vom Berliner Hockey-Verband

■ Da war man sich beim „Tag des Sports“ auf dem großen Vereinsgelände am Columbiadamm einig: irgendwann wurde auch bei der Turngemeinde in Berlin 1848 e.V. Hockey gespielt. 1937 war es, als der älteste Sportverein Berlins (!) eine Spielabteilung mit Handball, Faustball und Hockey gründete. Beim Wiederaufbau nach dem 2. Weltkrieg ging Hockey irgendwie verloren.

Das soll jetzt möglicherweise revidiert werden. Der Berliner Hockey-Verband nahm gern die Einladung an, seinen Sport, der ja nach dem Olympiasieg der deutschen Hockey-Damen in Athen auch dank der vier

„Goldmädels“ aus Berlin ein größeres Interesse gefunden hat, auf der „TiB“-Anlage vorzustellen. BHV-Trainer und Präsidiumsmitglieder sowie junge „Profis“ standen am „Soccer-Field“, einem kleinen Platz mit Bande und echtem Gras (!) bereit, um Hilfestellung bzw. gute Ratschläge, also Tipps für „TiB“, zu geben.

Der Zulauf hielt sich erst mal in Grenzen, aber auch der längste Marsch beginnt mit dem ersten Schritt – wie eine alte chinesische Weisheit sagt, die über den Hockeysport hinaus weist...

Mal zur Oberliga...

Weil die höherklassigen Erwachsenen-Ligen noch Pause machen, könnte man ja mal zur Oberliga gehen. Hier die vier Sonntagsspiele vom 28. August:

Damen:

HC Argo - TuSLi 2, 11.15 Uhr, Westend;

SHTC - PSU, 11.15 Uhr, Sportpark Tiefwerder

Herren:

PSU - Real von Chamisso, 12 Uhr, Templiner Str.;

BHC 2 - STK, 15 Uhr, Ernst-Reuter-Sportfeld, Platz 1



Der richtige Griff...



Ist der Rasen grün...



Lauter Experten (von links): Frank Hänel (Verbandstrainer), ein Vater („Hatte 15 Jahre lang keinen Schläger in der Hand“) und Friedel Stupp (Landestrainer)

Fotos: J. Kohl

